

Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

1 Trage die Zeitangaben in der richtigen Groß- und Kleinschreibung in die Lücken ein. Gib dann in den Klammern dahinter die Ziffer der Regel an, die dir bei der richtigen Schreibweise geholfen hat.

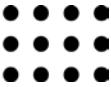
M

Die Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

- 1 Stehen diese **Signalwörter vor Tageszeiten und Wochenangaben**, schreibst du diese **groß**:
 - a) **Artikel** → Nomen: **der Montag**
 - b) **versteckter Artikel** → Nomen: **am Nachmittag**
 - c) **Adjektiv** → Nomen: **langweilige Abende**
 - d) **Artikel/Pronomen und Adjektiv** → Nomen: **die lange Nacht**
- 2 a) Wenn **kein Artikel vor Tageszeiten und Wochentagen** steht und sie **auf -s enden**, werden sie **kleingeschrieben**: *Der Fuchs holt sich nachts seine Beute*.
 b) Steht aber ein **Artikel vor Tageszeiten und Wochenzeiten, die auf -s enden**, dann werden auch sie **großgeschrieben**: *Der Fuchs hatte sich eines Nachts im Hühnerstall verirrt*.
- 3 Diese Zeitangaben werden immer **kleingeschrieben**: *heute, morgen, übermorgen, gestern, vorgestern*. Aufpassen musst du bei der Zeitangabe **morgen**:
 a) Wird sie verwendet, um auf den **nächsten Tag** hinzuweisen, dann schreibt man sie **klein**: *Wir treffen uns morgen am See*.
 b) Wird damit gesagt, dass etwas **in der Frühe** stattfindet, dann schreibt man sie **groß**: *Die Sonne leuchtet am Morgen rot*.
- 4 Diese Zeitangaben werden immer **großgeschrieben**: *Vormittag, Mittag, Nachmittag, Abend, Nacht*.
- 5 Folgen zwei Zeitangaben hintereinander, wird die zweite Zeitangabe immer großgeschrieben: *heute Vormittag, morgen Mittag, gestern Nachmittag, vorgestern Nacht*.

Gauner – ein Collie stellt sich vor

Hallo ihr Lieben, mein Name ist Gauner und _____ **HEUTE** (_____) möchte ich euch etwas über meine Familie erzählen. Meine Familie sind die Schumanns, Herbert Schumann, seine Frau Margit und die Kinder Sabine und Simon. Ich bin für Simon verantwortlich und kümmere mich täglich um ihn. Jeden _____ **MORGEN** (_____) wecke ich ihn um 6.30 Uhr und helfe ihm beim Waschen, indem ich ihm schon einmal das Gesicht sauber lecke. Unnötigerweise wäscht er sich danach noch einmal. Anschließend macht er unser Frühstück. Um 7.30 Uhr geht er dann zur Schule. Während er am _____ **VOR-MITTAG** (_____) in der Schule ist, gehe ich mit seiner Mutter im Wald spazieren. Auslauf ist ja so wichtig für den Menschen! Doch manchmal geht Margit in dem großen Wald verloren und dann ruft sie so lange meinen Namen, bis ich sie wiedergefunden habe. Erst _____ **GESTERN NACHMITTAG** (_____) ist uns das wieder passiert. Nach einer kleinen Zwischenmahlzeit sitze ich _____ **MITTAGS** (_____) immer im Garten und ruhe mich aus. Manchmal kommt auch Mikesch, der Kater der Nachbarn, herüber und wir spielen „Katz und Hund“. Ich belle und er erschreckt sich. Herrlich! Ich bin gespannt, ob er



_____ **HEUTE ABEND** (_____) Lust auf eine neue Runde hat. Spätestens _____

MORGEN (_____) werde ich ihn bestimmt wiedersehen.

Ganz besonders freue ich mich immer auf den _____ **FREITAG** (_____), weil nämlich immer am

_____ **NACHMITTAG** (_____) mein Schwimmtraining stattfindet. Dazu treffen wir uns mit

meinem Kumpel Sammy am See. Sammy bringt dann immer Marius mit, damit Simon in der Zeit, in der wir

im See schwimmen, jemanden zum Spielen hat. Anschließend bringe ich den Jungs eine ganze Menge Tricks

bei. Wenn ich ihnen zum Beispiel einen Stock bringe, dann werfen sie ihn. Das klappt schon ganz gut. Nur

das Zielen müssen sie noch mehr trainieren. Immer _____ **SAMSTAGS** (_____) trage ich dann

mit Sabine die Wochenendzeitungen aus und achte dabei darauf, dass ihr nichts passiert und die Leute nett

zu ihr sind. Am _____ **SONNTAG** (_____) fahre ich dann zur Belohnung mit der ganzen Familie

zum Picknick in den Park. Ich überlasse Herrn Schumann das Fahren, während ich mich so lange um die

Kinderbelustigung auf der Rücksitzbank kümmere. Das lieben alle. Im Park angekommen, treffe ich dann

andere Hunde und wir tauschen Erziehungstipps für unsere Familien aus. Eines _____ **SONN-**

TAGS (_____) ist unser Picknick allerdings buchstäblich ins Wasser gefallen und wir haben stattdessen un-

sere Oma besucht. Bei ihr gibt es zum _____ **MITTAG** (_____) immer den leckersten Braten der

ganzen Welt. Am _____ **ABEND** (_____) sehen wir dann meistens gemeinsam fern. Oft lasse ich die

anderen auf der Couch sitzen und mache es mir in meinem Ohrensessel gemütlich. Ich lasse den Familienrat

entscheiden, was wir uns ansehen, denn Mitbestimmung ist wichtig. Wenn mir das Programm nicht gefällt,

kan ich immer noch dafür sorgen, dass alle _____ **ABENDS** (_____) noch einmal zu einem Spa-

ziergegang aufbrechen. Um neun Uhr bringe ich dann Simon ins Bett. Er ist ein guter Junge und darf deshalb

in meinem Bett schlafen. Ich passe dann _____ **NACHTS** (_____) bis zum nächsten _____

MORGEN (_____) auf ihn auf.

- 2 Stell dir vor, Gauners Nachbarkater Mikesch würde sich vorstellen. Was könnte er wohl alles berichten? Schreibe einen solchen Text aus der Sicht von Kater Mikesch und schildere dabei, was er den ganzen Tag über so macht. Verwende dabei möglichst viele Zeitangaben:

Mikesch - ein Stubenkater stellt sich vor

Hey, wie geht es euch? Ich bin Mikesch und wohne mit meiner Familie, den Müllers, im Wollweg 113 ...



Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

1 Trage die Zeitangaben in der richtigen Groß- und Kleinschreibung in die Lücken ein. Die Ziffer in der Klammer nennt dir die passende Regel aus dem Merkkasten, die dir beim Finden der richtigen Schreibweise weiterhilft.

M

Die Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

- 1 Stehen diese **Signalwörter vor Tageszeiten und Wochenangaben**, schreibst du diese **groß**:
 - a) **Artikel** → Nomen: **der Montag**
 - b) **versteckter Artikel** → Nomen: **am Nachmittag**
 - c) **Adjektiv** → Nomen: **langweilige Abende**
 - d) **Artikel/Pronomen und Adjektiv** → Nomen: **die lange Nacht**
- 2 a) Wenn **kein Artikel vor Tageszeiten und Wochentagen** steht und sie **auf -s enden**, werden sie **kleingeschrieben**: *Der Fuchs holt sich nachts seine Beute.*
 b) Steht aber ein **Artikel vor Tageszeiten und Wochenzeiten, die auf -s enden**, dann werden auch sie **großgeschrieben**: *Der Fuchs hatte sich eines Nachts im Hühnerstall verirrt.*
- 3 Diese Zeitangaben werden immer **kleingeschrieben**: *heute, morgen, übermorgen, gestern, vorgestern*. Aufpassen musst du bei der Zeitangabe **morgen**:
 - a) Wird sie verwendet, um auf den **nächsten Tag** hinzuweisen, dann schreibt man sie **klein**: *Wir treffen uns morgen am See.*
 - b) Wird damit gesagt, dass etwas **in der Frühe** stattfindet, dann schreibt man sie **groß**: *Die Sonne leuchtet am Morgen rot.*
- 4 Diese Zeitangaben werden immer **großgeschrieben**: *Vormittag, Mittag, Nachmittag, Abend, Nacht.*
- 5 Folgen zwei Zeitangaben hintereinander, wird die zweite Zeitangabe immer großgeschrieben: *heute Vormittag, morgen Mittag, gestern Nachmittag, vorgestern Nacht.*

Gauner – ein Collie stellt sich vor

Hallo ihr Lieben, mein Name ist Gauner und _____ **HEUTE** (3) möchte ich euch etwas über meine Familie erzählen. Meine Familie sind die Schumanns, Herbert Schumann, seine Frau Margit und die Kinder Sabine und Simon. Ich bin für Simon verantwortlich und kümmere mich täglich um ihn. Jeden _____ **MORGEN** (3b) wecke ich ihn um 6.30 Uhr und helfe ihm beim Waschen, indem ich ihm schon einmal das Gesicht sauber lecke. Unnötigerweise wäscht er sich danach noch einmal. Anschließend macht er unser Frühstück. Um 7.30 Uhr geht er dann zur Schule. Während er am _____ **VORMITTAG** (1b) in der Schule ist, gehe ich mit seiner Mutter im Wald spazieren. Auslauf ist ja so wichtig für den Menschen! Doch manchmal geht Margit in dem großen Wald verloren und dann ruft sie so lange meinen Namen, bis ich sie wiedergefunden habe. Erst _____ **GESTERN NACHMITTAG** (5) ist uns das wieder passiert. Nach einer kleinen Zwischenmahlzeit sitze ich _____ **MITTAGS** (2a) immer im Garten und ruhe mich aus. Manchmal kommt auch Mikesch, der Kater der Nachbarn, herüber und wir spielen



„Katz und Hund“. Ich belle und er erschreckt sich. Herrlich! Ich bin gespannt, ob er _____

HEUTE ABEND (5) Lust auf eine neue Runde hat. Spätestens _____ **MORGEN** (3a) werde ich ihn bestimmt wiedersehen.

Ganz besonders freue ich mich immer auf den _____ **FREITAG** (1a), weil nämlich immer am

_____ **NACHMITTAG** (1b) mein Schwimmtraining stattfindet. Dazu treffen wir uns mit mei-

nem Kumpel Sammy am See. Sammy bringt dann immer Marius mit, damit Simon in der Zeit, in der wir im

See schwimmen, jemanden zum Spielen hat. Anschließend bringe ich den Jungs eine ganze Menge Tricks

bei. Wenn ich ihnen zum Beispiel einen Stock bringe, dann werfen sie ihn. Das klappt schon ganz gut. Nur

das Zielen müssen sie noch mehr trainieren. Immer _____ **SAMSTAGS** (2a) trage ich dann mit

Sabine die Wochenendzeitungen aus und achte dabei darauf, dass ihr nichts passiert und die Leute nett zu

ihr sind. Am _____ **SONNTAG** (1b) fahre ich dann zur Belohnung mit der ganzen Familie zum

Picknick in den Park. Ich überlasse Herrn Schumann das Fahren, während ich mich so lange um die Kinder-

belustigung auf der Rücksitzbank kümmere. Das lieben alle. Im Park angekommen, treffe ich dann andere

Hunde und wir tauschen Erziehungstipps für unsere Familien aus. Eines _____ **SONNTAGS** (2b)

ist unser Picknick allerdings buchstäblich ins Wasser gefallen und wir haben stattdessen unsere Oma be-

sucht. Bei ihr gibt es zum _____ **MITTAG** (1b) immer den leckersten Braten der ganzen Welt. Am

_____ **ABEND** (1b/4) sehen wir dann meistens gemeinsam fern. Oft lasse ich die anderen auf der

Couch sitzen und mache es mir in meinem Ohrensessel gemütlich. Ich lasse den Familienrat entscheiden, was

wir uns ansehen, denn Mitbestimmung ist wichtig. Wenn mir das Programm nicht gefällt, kann ich immer

noch dafür sorgen, dass alle _____ **ABENDS** (2a) noch einmal zu einem Spaziergang aufbrechen. Um

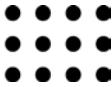
neun Uhr bringe ich dann Simon ins Bett. Er ist ein guter Junge und darf deshalb in meinem Bett schlafen. Ich

passe dann _____ **NACHTS** (2a) bis zum nächsten _____ **MORGEN** (3b) auf ihn auf.

2 Stell dir vor, Gauners Nachbarkater Mikesch würde sich vorstellen. Was könnte er wohl alles berichten? Schreibe einen solchen Text aus der Sicht von Kater Mikesch und schildere dabei, was er den ganzen Tag über so macht. Verwende dabei möglichst viele Zeitangaben:

Mikesch - ein Stubenkater stellt sich vor

Hey, wie geht es euch? Ich bin Mikesch und wohne mit meiner Familie, den Müllers, im Wollweg 113 ...



Verben können zu Nomen werden

Ohne Handy geht nichts

Für viele Jugendliche ist das **Besitzen** eines Handys keine Besonderheit mehr. Schon beim **Programmieren** des Gerätes haben sie ihren eigenen Spaß. Mancher kann sich sein Verabreden mit Freunden ohne ein Handy kaum noch organisieren. Für das mobile **Telefonieren** gelten aber besondere Regeln. Zwar ist die **ständige Erreichbarkeit** ein großer Vorteil für viele Teenager. Doch sollten sie darauf achten, dass **das Belästigen** anderer Leute verhindert wird. Wer will schon im Zug oder in der Kaufhalle vom telefonischen Streiten fremder Leute gestört werden. Auch die verrücktesten Klingeltöne können irgendwann zur Nervenprobe werden.

- 1 Die im Text gekennzeichneten Verben sind zu Nomen geworden und werden deshalb großgeschrieben. Schreibe sie zusammen mit ihren jeweiligen Signalen für die Großschreibung in die entsprechende Zeile. Lies dazu nochmal im Schülerband auf Seite 211 den Merkkasten.

Artikel:

versteckter Artikel:

Pronomen:

- 2 Suche im nächsten Textabschnitt die sieben nominalisierten Verben selbst heraus und notiere diese wie in Aufgabe 1. Achte auf die Signale der Großschreibung.

Absolutes Handyverbot gibt es in Flugzeugen, Krankenhäusern, Arztpraxen, an Tankstellen und sogar in Sprenggebieten. Ein Verstoßen gegen dieses Verbot kann gefährliche Folgen haben, da Störungen bei **10 anderen** Geräten vorkommen können. Teilweise verboten, auf jeden Fall aber unerwünscht sind Mobiltelefone in öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn nicht spezielle Plätze vorgesehen sind. In Kirchen, Museen, Ausstellungen, Kinos oder Theatern ist das Ausschalten des Handys unbedingt notwendig. Auch vom schnellen Verschicken einer SMS über das Handy sollte man Abstand nehmen. Kein Klingeln oder Surren lässt ungestörten Film-, Kunst- oder Musikgenuss zu. Unglaublich, aber unzählige Generationen haben ohne das ständige Schreiben oder Erhalten von SMS überlebt.

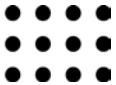
Artikel:

versteckter Artikel:

Pronomen:

- 3 Ergänze die folgenden Sätze mit einem nominalisierten Verb und dem passenden Signal der Großschreibung. Beachte die Großschreibung: **zum, das, beim, ein, ans, GENIEßEN, REDEN, AUSSCHALTEN, VORBEREITEN, ZUHÖREN.**

- Bei ständiger Handybenutzung kommt man im Gespräch kaum _____.
- Unmöglich scheint dabei auch _____ eines Kinofilms.
- In der Öffentlichkeit denkt kaum jemand _____ des Handys.
- _____ öffentlicher Veranstaltungen sollte an entsprechende Ansagen gedacht werden.
- Vielleicht ist dann für _____ besseres _____ gesorgt.



- 4 Auch Adjektive können Signale für die Großschreibung nominalisierter Verben sein. Sie haben dann ebenfalls eine Endung. Der Satz „*Den Fans macht es nichts aus, **stundenlang** zu warten.*“ lautet mit dem nominalisierten Verb: „*Den Fans macht das **stundenlange** Warten nichts aus.*“

Markiere dementsprechend in den folgenden Satzpaaren die jeweils richtige Schreibung des Verbs bzw. des nominalisierten Verbs:

- a) In öffentlichen Verkehrsmitteln hört man oft viele Handys laut **K**/klingeln.
- b) In öffentlichen Verkehrsmitteln hört man oft lautes **K**/klingeln vieler Handys.
- c) Teenager lieben fleißiges **S**/schreiben von SMS.
- d) Teenager wollen fleißig SMS **S**/schreiben.
- e) Handynutzer können sich über viele Dinge schnell **I**/informieren.
- f) Schnelles **I**/informieren ist für Handynutzer kein Problem.

- 5 Im folgenden Text sind einige Verben in Großbuchstaben geschrieben. Nur fünf sind nominalisiert und müssen großgeschrieben werden. Entscheide, welche und notiere sie mit ihrem Signalwort.

Manchmal ist das Handy unverzichtbar

Mobiltelefone sind eine unverzichtbare Erfindung in der heutigen Zeit. Man denke nur an Autopannen oder Unfälle, bei denen schnelles HELFEN oder ALARMIEREN der Rettungswagen unmöglich wäre. Abgesehen vom STÖREN anderer Leute sollte man auch an die Telefonkosten DENKEN, die beim Handy ins Unermessliche STEIGEN können. Besonders sparsam solltest du sein, wenn deine Eltern das 5 BEZAHLEN übernommen haben. Wenn das Budget nicht reicht, kann man dieses Hobby durch eigenes ARBEITEN in den Ferien finanzieren.



Verben können zu Nomen werden

Ohne Handy geht nichts

Für viele Jugendliche ist das **Besitzen** eines Handys keine Besonderheit mehr. Schon beim **Programmieren** des Gerätes haben sie ihren eigenen Spaß. Mancher kann sich sein Verabreden mit Freunden ohne ein Handy kaum noch organisieren. Für **das mobile Telefonieren** gelten aber besondere Regeln. Zwar ist die **ständige Erreichbarkeit** ein großer Vorteil für viele Teenager. Doch sollten sie darauf achten, dass **das Belästigen** anderer Leute verhindert wird. Wer will schon im Zug oder in der Kaufhalle **vom telefischen Streiten** fremder Leute gestört werden. Auch die verrücktesten Klingeltöne können irgendwann zur Nervenprobe werden.

- 1 Die im Text gekennzeichneten Verben sind zu Nomen geworden und werden deshalb großgeschrieben. Unterstrecke im Text das jeweilige Signal für die Großschreibung. Zwei Signale sind bereits gekennzeichnet. Schreibe dann die nominalisierten Verben zusammen mit den Signalen in der entsprechenden Zeile auf.

Artikel:

versteckter Artikel:

Pronomen:

- 2 Suche im nächsten Textabschnitt die sieben nominalisierten Verben selbst heraus und notiere diese wie in Aufgabe 1. Achte auf die Signale der Großschreibung. Im Beispiel bezieht es sich auf gleich zwei Verben.

Absolutes Handyverbot gibt es in Flugzeugen, Krankenhäusern, Arztpraxen, an Tankstellen und sogar in Sprenggebieten. Ein Verstoßen gegen dieses Verbot kann gefährliche Folgen haben, da Störungen bei **10 anderen** Geräten vorkommen können. Teilweise verboten, auf jeden Fall aber unerwünscht sind Mobiltelefone in öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn nicht spezielle Plätze vorgesehen sind. In Kirchen, Museen, Ausstellungen, Kinos oder Theatern ist das Ausschalten des Handys unbedingt notwendig. Auch vom schnellen Verschicken einer SMS über das Handy sollte man Abstand nehmen. Kein Klingeln oder Surren lässt ungestörten Film-, Kunst- oder Musikgenuss zu. Unglaublich, aber unzählige Generationen haben ohne **das ständige Schreiben** oder **Erhalten** von SMS überlebt.

Artikel: das Schreiben, das ...

versteckter Artikel:

Pronomen:

- 3 Setze die folgenden Wendungen sinnvoll in die Sätze ein und beachte die Großschreibung der nominalisierten Verben: ANS AUSSCHALTEN, ZUM REDEN, BEIM VORBEREITEN, DAS GENIEßEN.

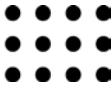
- Bei ständiger Handybenutzung kommt man im Gespräch kaum _____.
- Unmöglich scheint dabei auch _____ eines Kinofilms.
- In der Öffentlichkeit denkt kaum jemand _____ des Handys.
- _____ öffentlicher Veranstaltungen sollte an entsprechende Ansagen gedacht werden.



4 Auch Adjektive können Signale für die Großschreibung nominalisierter Verben sein. Sie haben dann ebenfalls eine Endung. Der Satz „*Den Fans macht es nichts aus, **stundenlang** zu warten.*“ lautet mit dem nominalisierten Verb: „*Den Fans macht das **stundenlange** Warten nichts aus.*“

Markiere dementsprechend in den folgenden Satzpaaren die jeweils richtige Schreibung des Verbs bzw. des nominalisierten Verbs:

- a) In öffentlichen Verkehrsmitteln hört man oft viele Handys laut **K**/klingeln.
- b) In öffentlichen Verkehrsmitteln hört man oft lautes **K**/klingeln vieler Handys.
- c) Teenager lieben fleißiges **S**/schreiben von SMS.
- d) Teenager wollen fleißig SMS **S**/schreiben.
- e) Handynutzer können sich über viele Dinge schnell **I**/informieren.
- f) Schnelles **I**/informieren ist für Handynutzer kein Problem.



Adjektive können zu Nomen werden

1 Adjektive können durch einen Artikel nominalisiert werden. Achte in den folgenden Sätzen darauf, worauf sich der davorstehende Artikel bezieht.

- 1) Der Mathelehrer übt am Nachmittag mit den leistungsschwächeren Schülern Grundrechenaufgaben.
- 2) Der Mathelehrer übt am Nachmittag mit den Leistungsschwächeren Grundrechenaufgaben.
- 3) Mit den leistungsstärkeren Schülern löst er Textaufgaben.
- 4) Mit den Leistungsstärkeren löst er Textaufgaben.
- 5) Die Besten werden zur Mathematikolympiade geschickt.
- 6) Die besten Rechner werden zur Mathematikolympiade geschickt.

2 Ordne den Sätzen in Aufgabe 1 die passende Begründung für die Klein- oder Großschreibung der Adjektive zu, indem du „a)“ oder „b)“ hinter den jeweiligen Satz notierst.

- a) Hier gehört das Adjektiv zum Nomen. Das Adjektiv steht im selben Fall wie das Nomen.
- b) Hier ist das Adjektiv selbst durch den Artikel zu einem Nomen geworden.

3 Markiere, ob in den folgenden beiden Sätzen das Adjektiv jeweils klein- oder großgeschrieben (= nominalisiert) wird. Wende dabei deine Kenntnisse aus den Aufgaben 1 und 2 an.

- 1) Die Klassenräume der jüngeren/Jüngeren Schüler sind oft bunter gestaltet als die der älteren/Älteren Schüler.
- 2) Die jüngeren/Jüngeren malen und basteln im Unterricht noch häufiger als die älteren/Älteren.

M

1. Adjektive können zu Nomen werden. Auf die Großschreibung von Adjektiven weisen bestimmte Signale hin. Das sind:
 - **Artikel:** **das** Gute, **ein** Gutes
 - **Wörter:** wie **viel**, **wenig**, **alles**, **manches**, **etwas**, **nichts**, **alles** Liebe, **etwas** Schönes
 - **Pronomen:** **ihr** Blau, **sein** Grün
 - **versteckte Artikel:** **ins** (=in das) Blaue
2. Auch die Endungen **-e**, **-en** und **-es** können ein Signal für die Großschreibung sein: **das Alte**, **etwas Neues**.

4 Begründe mit den Tipps aus dem Kasten die Schreibung der *kursiv* gedruckten Adjektive, indem du das Signal für die Großschreibung farbig markierst und hinter dem Satz notierst (z. B. *Artikel*, *Pronomen*, ...).

- a) In manchen Schülercafés kann man im Angebot wenig *Gesundes* entdecken. _____
- b) Viele Schüler kaufen gern in den Pausen etwas *Süßes*. _____
- c) Sogar in ihrer Brotdose bringen sie immer ihr *Süßes* mit. _____
- d) Ein Obstsalat kann ihr Essverhalten ins *Vitaminreiche* verändern. _____
- e) Im Kochkurs können sie das *Genussvolle* der gesunden Küche probieren. _____



- 5 Markiere im folgenden Text die richtige Schreibung der Adjektive. Achte dabei auf die Signale der Großschreibung.

Ende der Kreidezeit

Das Geräusch von quietschender Kreide auf der Tafel kann einem ganz schön/Schön in den Ohren schmerzen. Das wird bald aber nicht mehr möglich/Möglich sein. Denn in vielen/Vielen Klassenzimmern schraubt man mittlerweile „interaktive Whiteboards“ an die Wand und macht so vom modernsten/Modernsten Gebrauch. Diese weißen/Weißen Flächen reagieren auf Berührungen. Lehrer und Schüler schreiben oder zeichnen darauf mit den Fingern oder mit einem speziellen Stift. Dadurch wird jeder interessante/Interessante Gedanke von allen Beteiligten festgehalten. Das praktische/Praktische daran ist, dass falsche Lösungen auch schnell wieder mit einem speziellen Schwamm gelöscht werden können. Außerdem sind Whiteboards mit einem Computer und dem Internet verbunden. So lassen sich kinderleicht/Kinderleicht Landkarten, Animationen oder Filme zeigen. Das Bild entsteht wie beim Fernseher in der Tafel oder wird per Beamer darauf abgebildet. Das besondere/Besondere am Unterricht nach dieser Methode ist die Anschaulichkeit des Wissens. Mit dem Whiteboard kann jede Stunde zu etwas außergewöhnlichem/Außergewöhnlichem werden.

- 6 Lies zum Abschluss den folgenden Text. Schreibe dann die Sätze richtig ab und achte dabei auf die nominalisierten Adjektive. Es hilft dir, wenn du vorher die davorstehenden Signalwörter entdeckst.

In der letzten Woche erlebten wir im Geographieunterricht etwas BESONDERES. Wir bekamen Besuch von zwei Radsportlern, die auf ihrer Deutschlandrundreise viel BEEINDRUCKENDES erlebt hatten. In drei Monaten konnten sie per Drahtesel ihr Heimatland einmal umrunden und das BESTE in Fotos festhalten. Durch ihren Reisebericht haben wir viel SCHÖNES entdeckt. Vom BLAU der Ostsee über das 5 GRÜN der Wälder bis zu den WEISSEN Gipfeln der Alpen waren die SCHÖNSTEN Landschaften dabei. Nach dieser Stunde hatten wir richtig Lust auf eine Radreise, um selbst nichts ABENTEUERLICHES in der Natur zu verpassen.



Adjektive können zu Nomen werden

1 Adjektive können durch einen Artikel nominalisiert werden. Achte in den folgenden Sätzen darauf, worauf sich der davorstehende Artikel bezieht.

- 1) Der Mathelehrer übt am Nachmittag mit den leistungsschwächeren Schülern Grundrechenaufgaben.
- 2) Der Mathelehrer übt am Nachmittag mit den Leistungsschwächeren Grundrechenaufgaben.
- 3) Mit den leistungsstärkeren Schülern löst er Textaufgaben.
- 4) Mit den Leistungsstärkeren löst er Textaufgaben.

2 Ordne den Sätzen in Aufgabe 1 die passende Begründung für die Klein- oder Großschreibung der Adjektive zu, indem du „a“ oder „b“ hinter den jeweiligen Satz notierst.

- a) Hier gehört das Adjektiv zum Nomen. Das Adjektiv steht im selben Fall wie das Nomen.
- b) Hier ist das Adjektiv selbst durch den Artikel zu einem Nomen geworden.

3 Markiere, ob in den folgenden beiden Sätzen das Adjektiv jeweils klein- oder großgeschrieben (= nominalisiert) wird. Wende dabei deine Kenntnisse aus den Aufgaben 1 und 2 an.

- 1) Die Klassenräume der jüngeren/Jüngeren Schüler sind oft bunter gestaltet als die der älteren/Älteren Schüler.
- 2) Die jüngeren/Jüngeren malen und basteln im Unterricht noch häufiger als die älteren/Älteren.

M

1. Auf die Großschreibung von Adjektiven weisen bestimmte Signale hin. Das sind:
 - **Artikel:** **das Gute, ein Gutes**
 - **Signalwörter:** wie **viel, wenig, alles, manches, etwas, nichts, alles Liebe, etwas Schönes**
 - **Pronomen:** **ihr Blau, sein Grün**
 - **versteckte Artikel:** **ins (= in das) Blaue**
2. Auch die Endungen **-e, -en** und **-es** können ein Signal für die Großschreibung sein:
das Alte, etwas Neues.

4 Begründe mit den Tipps aus dem Kasten die Schreibung der *kursiv* gedruckten Adjektive, indem du das Signal für die Großschreibung farbig markierst und hinter dem Satz notierst (z. B. *Artikel, Pronomen, ...*).

- a) In manchen Schülercafés kann man im Angebot wenig *Gesundes* entdecken. _____
- b) Viele Schüler kaufen gern in den Pausen etwas *Süßes*. _____
- c) Sogar in ihrer Brotdose bringen sie immer ihr *Süßes* mit. _____
- d) Ein Obstsalat kann ihr Essverhalten ins *Vitaminreiche* verändern. _____
- e) Im Kochkurs können sie das *Genussvolle* der gesunden Küche probieren. _____



- 5 Markiere, ob die unterstrichenen Adjektive im folgenden Text klein- oder großgeschrieben werden. Achte dabei auf die Signale der Großschreibung. Schreibe dann die unterstrichenen Wortgruppen richtig auf.

Ende der Kreidezeit

Das Geräusch von quietschender Kreide auf der Tafel kann einem ganz schön/Schön in den Ohren schmerzen. Das wird bald aber nicht mehr möglich/Möglich sein. Denn in vielen/Vielen Klassenzimmern schraubt man mittlerweile „interaktive Whiteboards“ an die Wand und macht so vom modernsten/Modernsten Gebrauch. Diese weißen/Weißen Flächen reagieren auf Berührungen. Lehrer und Schüler schreiben oder zeichnen darauf mit den Fingern oder mit einem speziellen Stift. Dadurch wird jeder interessante/Interessante Gedanke von allen Beteiligten festgehalten. Das praktische/Praktische daran ist, dass falsche Lösungen auch schnell wieder mit einem speziellen Schwamm gelöscht werden können. Außerdem sind Whiteboards mit einem Computer und dem Internet verbunden. So lassen sich kinderleicht/Kinderleicht Landkarten, Animationen oder Filme zeigen. Das Bild entsteht wie beim Fernseher in der Tafel oder wird per Beamer darauf abgebildet. Das besondere/Besondere am Unterricht nach dieser Methode ist die Anschaulichkeit des Wissens. Mit dem Whiteboard kann jede Stunde zu etwas außergewöhnlichem/Außergewöhnlichem werden.

- 6 Schreibe zum Abschluss die folgenden Sätze richtig auf. Beachte dabei, dass nicht alle Adjektive nominalisiert sind.

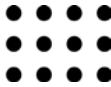
1. Auf einer Reise durch Deutschland kann man viel SCHÖNES entdecken.
2. Das BLAU der Seen, das GRÜN der Wälder und die WEISSEN Gipfel der Alpen locken viele Touristen an.
3. Dazu braucht man nichts BESONDERES zu planen, wenn man ein GUTES Rad, eine Landkarte und einen Fotoapparat hat.
4. So hält man manch ABENTEUERLICHES und BEEINDRUCKENDES als Erinnerung fest.

1.

2.

3.

4.



Die Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

M

Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

1. Tageszeiten und Wochentage, vor denen ein **Artikel**, ein **versteckter Artikel** oder ein **Adjektiv** steht, werden immer großgeschrieben:
der Morgen, am Freitag, ein interessanter Abend.
2. Tageszeiten und Wochentage, die auf **-s** enden und vor denen **kein Artikel** steht, werden immer **kleingeschrieben**:
Ich gehe sonntags meistens ins Kino. Am liebsten lese ich abends im Bett.
Achtung! Steht ein Artikel vor solchen Zeitangaben, werden sie **großgeschrieben**:
Eines Sonntags aber war das Kino geschlossen.
3. Die Wörter *vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen* werden immer klein geschrieben. Nach diesen Wörtern werden die Tageszeiten immer **großgeschrieben**:
heute Vormittag, gestern Abend, morgen Mittag.

- 1 Wende die Regeln aus dem Merkkasten an und ordne die folgenden Zeitangaben in der richtigen Schreibung den drei Regelfällen a) bis c) zu.

DER SONNTAGMORGEN, MORGEN NACHMITTAG, EINES MITTAGS, MITTWOCHABENDS, VORMITTAGS, GESTERN ABEND, TAGSÜBER, DEN HALBEN NACHMITTAG, AN DIESEM SAMSTAG, VORGESTERN, MORGEN, DIENSTAGS, MITTAGS, DER FREITAGABEND

a) großgeschriebene Zeitangaben: _____

b) kleingeschriebene Zeitangaben: _____

c) Kombination klein- und großgeschriebener Zeitangaben: _____

- 2 Schreibe einen kurzen Text über das Wochengeschehen in deiner Familie. Nutze für die Sätze die Zeitangaben aus Aufgabe 1.



3 Schreibe die folgenden Sätze richtig auf:

- a) Ich kann MORGENS vor der Schule nur Müsli oder Joghurt essen.
Eines MORGENS hatten wir aber keinen Joghurt mehr im Kühlschrank.
- b) Eigentlich gehen wir immer FREITAGS gemeinsam für die Woche einkaufen.
EINES FREITAGS bekamen wir in unserem Supermarkt aber kein frisches Obst mehr.
- c) Seitdem kauft meine Mutter Obst und Gemüse SAMSTAGMORGENS auf dem Markt.
An diesem SAMSTAGMORGEN gehe ich einfach einmal aus Interesse mit.

a)

b)

c)

4 Schlagzeilen in Zeitungen sind oft in Großbuchstaben gedruckt. Schreibe folgende Beispiele richtig auf.

- a) DREI UNFÄLLE ALLEIN GESTERN AUF DER A7
- b) TOENDER APPLAUS VORGESTERN ABEND IN DER OPER
- c) BAUARBEITEN AM SCHIENENNETZ ZWISCHEN BERLIN UND DRESDEN VON MONTAGFRÜH BIS MITTWOCHABEND
- d) HOHER STAATSBESUCH HEUTE MITTAG AM FLUGHAFEN

a)

b)

c)

d)



Die Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

M

Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

1. Tageszeiten und Wochentage, vor denen ein **Artikel**, ein **versteckter Artikel** oder ein **Adjektiv** steht, werden immer großgeschrieben:
der Morgen, am Freitag, ein interessanter Abend.
2. Tageszeiten und Wochentage, die auf **-s** enden und vor denen **kein Artikel** steht, werden immer **kleingeschrieben**:
Ich gehe sonntags meistens ins Kino. Am liebsten lese ich abends im Bett.
Achtung! Steht ein Artikel vor solchen Zeitangaben, werden sie **großgeschrieben**:
Eines Sonntags aber war das Kino geschlossen.
3. Die Wörter *vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen* werden immer klein geschrieben. Nach diesen Wörtern werden die Tageszeiten immer **großgeschrieben**:
heute Vormittag, gestern Abend, morgen Mittag.

- 1 Wende die Regeln aus dem Merkkasten an und ordne die folgenden Zeitangaben in der richtigen Schreibung den drei Regelfällen a) bis c) zu.

DER SONNTAGMORGEN, MORGEN NACHMITTAG, EINES MITTAGS, MITTWOCHABENDS, VORMITTAGS, GESTERN ABEND, TAGSÜBER, DEN HALBEN NACHMITTAG, AN DIESEM SAMSTAG, VORGESTERN, MORGEN, DIENSTAGS, MITTAGS, DER FREITAGABEND

a) großgeschriebene Zeitangaben: _____

b) kleingeschriebene Zeitangaben: _____

c) Kombination klein- und großgeschriebener Zeitangaben: _____



2 Schreibe nun den folgenden Text richtig auf. Die Hinweise im Merkkasten helfen dir dabei.

An der Schulbus-Haltestelle haben wir uns MONTAGMORGENS immer viel zu erzählen. EINES MORGENS haben wir dabei fast den Bus verpasst. Am DIENSTAG haben wir drei statt zwei Stunden Sportunterricht. Ich konnte GESTERN ABEND vor Aufregung gar nicht einschlafen. HEUTE VORMITTAG besprechen wir unser Theaterstück für das Schulfest. Die ersten Proben dafür beginnen ÜBERMORGEN. Ich habe DEN GANZEN NACHMITTAG in der Schule meine Rolle geübt. Zu Hause kann ich nicht proben, da mein Vater NACHTS im Wachschutz arbeitet und TAGSÜBER schläft. DER FREITAGNACHMITTAG ist schon für Volleyball reserviert. Lasst uns AM SAMSTAGFRÜH im Park treffen und im Freien spielen.

Aus Verben können Substantive werden

M

Aus Verben können Substantive werden

Stehen vor dem Infinitiv (Grundform) des Verbs der Artikel *das* oder versteckte Artikel wie *ans, beim, am, vom, im, ins, zum*, dann wird das Verb zum Substantiv und **großgeschrieben**.

Das Wandern machte uns großen Spaß. Beim Wandern hatten wir großen Spaß.



1 Im folgenden Text sind zehn Verben zu Substantiven geworden und müssen deshalb großgeschrieben werden. Schreibe sie in die Zeilen hinein und unterstreiche die Signale für die Großschreibung. Die anderen Verben müssen kleingeschrieben werden.

Junge Elefanten müssen auch lernen

Das (*lernen*) Lernen gehört auch bei jungen Elefanten zum (*leben*) _____.

Erst nach einem Jahr (*beherrschen*) _____ sie das (*trinken*) _____

_____ mit ihrem Rüssel. Bis es so weit ist, muss sich das Elefantenkalb beim

(*trinken*) _____ mit dem Maul bis zum Wasser (*bücken*) _____.

Natürlich (*üben*) _____ sie mit den anderen Jungtieren das (*spielen*) _____

_____ und (*kämpfen*) _____. Sie (*versuchen*) _____

_____, sich beim (*toben*) _____ gegenseitig mit

dem Rüssel wegzuschieben. Erst das laute (*trompeten*) _____ der Leitkuh

kann das bunte (*treiben*) _____ beenden und die Tiere zum (*aufhören*) _____

_____ zwingen.



2 Formuliere die folgenden Sätze so um, dass aus den markierten Verben Substantive werden.

a) Er ist gestolpert, als er die Straße überquerte.

Er ist beim _____ der Straße gestolpert.

b) Sie brauchte viel Zeit, um das Zimmer aufzuräumen.

Zum _____

c) Er wird heiser, wenn er viel redet.

d) Sie konnte sich gerade noch abstützen, als sie fiel.

Aus Adjektiven können Substantive werden

M

Aus Adjektiven können Substantive werden

Adjektive werden **großgeschrieben**, wenn sie allein als Substantive verwendet werden:
Ihr gefällt das blaue Kleid. *Das Blau steht ihr besonders gut.*

Folgende Signale weisen zusätzlich darauf hin, dass aus Adjektiven Substantive geworden sind und dass sie deshalb großgeschrieben werden:

- **Artikel:** *Die Neuen in unserer Mannschaft wurden herzlich begrüßt.*
- **versteckte Artikel:** *Wir sind im Guten auseinandergegangen.*
- Wörter wie **alles, nichts, etwas, viel:** *Ich habe viel Gutes von dir gehört.*

1 Setze im folgenden Text die in Klammern stehenden Adjektive ein.
 Sieben davon sind zu Substantiven geworden und müssen großgeschrieben werden.

Neu in der Schule

Mein Vater sagte zu mir: „So eine (**neu**) _____ Schule, das ist nichts (**besonders**)

_____!“ Aber mir war schon ein bisschen (**mulmig**) _____

zumute, als ich die (**groß**) _____ Gebäude und die (**lang**) _____ Gänge

sah. Mein (**zukünftig**) _____ Lehrer nahm mich zu meiner Klasse mit. Als wir

den Raum betraten, riefen einige gleich: „Mensch, da ist ja ein (**neu**) _____! Bleibst du

(**lange**) _____ bei uns?“ Glücklicherweise begann der Unterricht. Ich sah, dass sich die

(**andere**) _____ Kinder alles (**wichtig**) _____ sofort notierten.

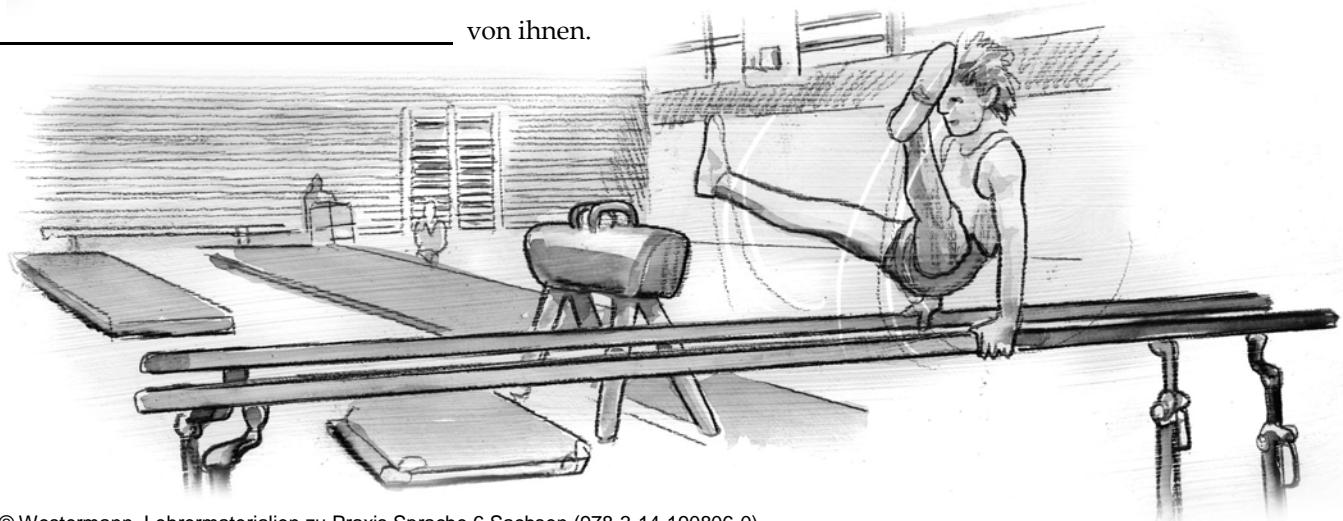
Ich machte das (**beste**) _____ daraus und schrieb sehr (**viel**) _____ mit. In der

(**folgend**) _____ Stunde hatten wir Sport. Davon kann ich viel (**erfreulich**)

_____ berichten. Ich gehörte zu den (**gut**) _____

beim Barrenturnen. Die anderen staunten über meine Leistungen, und ich hörte viel (**anerkennend**)

_____ von ihnen.



Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

M

Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

1. immer **großgeschriebene** Zeitangaben:
Morgen (= in der Frühe), Vormittag, Mittag, Nachmittag, Abend, Nacht, Montag, Freitag, eines Morgens, eines Nachts
2. immer **kleingeschriebene** Zeitangaben:
vorgestern, gestern, heute, morgen (= der nächste Tag), übermorgen, morgens, nachts, montags, freitags
3. Kombination von **klein- und großgeschriebenen** Zeitangaben:
gestern Nacht, heute Morgen, morgen Mittag



1 Schreibe die folgenden Sätze richtig auf.

- a) WÄHREND DER SCHULZEIT STEHE ICH MORGENS UM SECHS UHR AUF.
- b) NUR DIENSTAGS BEGINNT MEIN UNTERRICHT ERST ZUR ZWEITEN STUNDE.
- c) DIE ZWEITE STUNDE FÄLLT MORGEN VORMITTAG AUS.
- d) JEDEN DONNERSTAG HABE ICH NACHMITTAGS HANDBALLTRAINING.
- e) AM ABEND DES DONNERSTAGS BIN ICH DANN GANZ SCHÖN KAPUTT.

2 Die folgenden kleingeschriebenen Zeitangaben können auch großgeschrieben werden. Wie müssen sie dann lauten? Füge die Zeitangaben in die Lücken ein.

- a) Die Computer-AG findet dienstags _____ statt.
- b) Sonntags _____ sind die meisten Geschäfte geschlossen.
- c) Die Straßenlaternen werden mitternachts _____ gelöscht.
- d) Mein Vater kommt dienstagabends _____ erst spät.
- e) Nur sonnabends _____ darf ich länger fernsehen.

Verben können zu Substantiven werden

M

Substantivierte Verben

Substantivierte Verben werden **großgeschrieben**. Darauf weisen **Signale** hin:

- **Artikel:** **das** Spielen, **ein** erfolgreiches Probieren
- **versteckte Artikel:** **zum** (= zu dem) Ausruhen
- **Pronomen:** **mein** Bemühen, **dieses** Schreien, **kein** Schnaufen



- 1 Im folgenden Text sind zwölf Verben in Großbuchstaben gedruckt.
 Davon sind acht substantiviert und müssen deshalb großgeschrieben werden.
 Schreibe alle zwölf Verben richtig in die Zeilen. Unterstreich bei den substantivierten Verben die Signale für die Großschreibung.



Vor der Ferienfahrt

Bevor wir in unsere Ferienfahrt STARTEN _____, geht es ans ZUSAMMENSUCHEN

_____ der mitzunehmenden Sachen. Das geht schnell, weil wir

uns vorher immer alles AUFSCHREIBEN _____. Dann beginnt der schwie-

lige Teil, nämlich das PACKEN _____ der Koffer und Taschen. Mein Bruder ist spitze im

EINSORTIEREN _____ der benötigten Hemden, Hosen, Pullover und der-

gleichen. Ich dagegen komme schon beim VERSTAUEN _____ meiner

Socken und Badesachen ins GRÜBELN _____. Kurz vorm ABFAHREN

_____ in die Ferien KONTROLIEREN _____. _____

die Eltern mit der Liste, ob wir alles Nötige eingepackt haben.

Danach FREUEN _____ wir uns auf das BADEN _____ und das

TAUCHEN _____ im Ostseewasser.

**VOM ARBEITEN
INS STOLPERN
SEIN STÄNDIGES NÖRGELN**

**BEIM SPIELEN
IM STEHEN
ZUM LERNEN**

**EIN LAUTES KLOPFEN
DAS HERUMRENNEN
VOM VIELEN ESSEN**

2 Du kannst diese Wortkombinationen wie folgt üben:

- Schreibe sie in deiner Schrift auf.
- Bilde Sätze mit diesen Wortkombinationen.
- Schreibe zu jeder Wortkombination eine andere mit demselben Signal für die Großschreibung auf.



Wörter aufschreiben: _____

Sätze aufschreiben: _____

Beispiele mit demselben Signal für die Großschreibung: _____

Adjektive können zu Substantiven werden

M

Substantivierte Adjektive

Substantivierte Adjektive werden **großgeschrieben**. Darauf weisen **Signale** hin:

- **Artikel:** *der Schnellste, ein Fleißiger*
 - **versteckte Artikel:** *im Dunkeln, zum Besten*
 - **Pronomen:** *unsere Kleinen, dieses Violett, kein Gelb*
 - vorangehende Wörter wie **viel, nichts, alles, wenig, etwas:** *viel Gutes, nichts Interessantes, alles Wichtige, wenig Unterhaltsames, etwas Schönes*
- Substantivierte Adjektive haben oft Endungen wie **-e, -en, -es**. Auch sie sind Signale für Großschreibung der Adjektive: *das Wichtige, im Trüben, etwas Großes*.

1 Entscheide dich in den folgenden Sätzen für die richtige Schreibung.
Streiche durch, was **nicht** zutrifft.

- a) Ich kann mir nichts schöneres / Schöneres vorstellen, als jetzt baden zu gehen.
- b) Dem Vortrag fehlte irgendwie das begeisternde / Begeisternde. Er war ein wenig langweilig / Langweilig.
- c) Vor der Mathearbeit war ich so aufgereggt / Aufgereggt! Das unglaubliche / Unglaubliche war aber dann, dass ich alle Aufgaben richtig / Richtig gelöst habe.
- d) Im letzten / Letzten Spiel gegen die 7b haben wir nichts vernünftiges / Vernünftiges zustande gebracht. Vor allem die langen / Langen Pässe in den Sturm kamen nicht an.
- e) Die Mitglieder des Schülertheaters haben in der neuen / Neuen Aufführung ihr bestes / Bestes gegeben.



2 Bilde mit folgenden Wortkombinationen eigene Sätze.

ETWAS FALSCHES

WENIG ÜBERRASCHENDES

NICHTS NEUES

3 In den folgenden Sätzen befinden sich drei Fehler. Schreibe die fehlerhaften Sätze richtig auf.

Ich war schon auf vielen Langweiligen Geburtstagspartys. Aber die gestern war das Langweiligste, was ich bisher erlebt habe. Die Musik bot nichts vernünftiges. Auch in den Gesprächen hat kaum einer mal etwas interessantes erzählt. So bin ich zeitig nach Hause gegangen.

Die Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

M

Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

Signale für die **Großschreibung** von Tageszeiten und Wochentagen:

- **Artikel / versteckter Artikel:** *der Freitag, am Abend*
- **Adjektiv:** *schöne Nachmittage*

Signal für die **Kleinschreibung** von Tageszeiten und Wochentagen:

- Endung auf **-s** und **ohne** Artikel bzw. Adjektiv:

Immer mittwochs gehe ich zum Tanzunterricht. In unserer Stadt ist nachts nichts los.

Kombination von **Klein- und Großschreibung**:

- immer **kleingeschriebene** Wörter **zusammen** mit immer **großgeschriebenen** Tageszeiten: *vorgestern Nacht, gestern Morgen, heute Vormittag, morgen Nachmittag, übermorgen Mittag*



1 Schreibe jeweils die fehlende Zeitangabe richtig in die Lücke hinein.

a) Wir fuhren bereits *nachts* los. Wir fuhren bereits in der _____ **Nacht** _____ los.

b) Die erste Rast machten wir am *Morgen*. Die erste Rast machten wir _____.

c) Wir wollten *mittags* da sein. Wir wollten am _____ da sein.

d) Doch wir waren erst am *Abend* da. Doch wir waren erst _____ da.

e) Wir werden *freitags* zurückfahren. Wir werden am _____ zurückfahren.

2 Schreibe die in Großbuchstaben geschriebenen Zeitangaben richtig in die Zeilen hinein.

Ganz schön anstrengend!

Heute, am **MITTWOCH** _____, begann früh der Stress. Ich musste **VOR-**

MITTAGS _____ eine Mathearbeit schreiben. Als ich **MITTAGS**

_____ aus der Schule kam, sollte ich mit meinen Eltern einkaufen

fahren. In Gedanken bin ich aber bereits beim **DONNERSTAGMORGEN**

_____. In Englisch steht an diesem **MOR-**

GEN _____ nämlich schon die nächste Klassenarbeit an. Nach fünf Stunden

Unterricht geht es dann **NACHMITTAGS** _____ zum Training.

Eigentlich habe ich sonst ja **DIENSTAGS** _____ Training. Diesmal ist

es aber auf den **DONNERSTAG** _____ verlegt worden. **MOR-**

GEN ABEND _____ werde ich wohl total fertig sein.

